



Dirty Dancing – Front- und Seitenzahn

Aus „Fast & dirty“ wird „smart & easy“! Erlangen Sie durch definierte Formgebung, einfache Oberflächengestaltung und den Einsatz weniger Keramikmassen ein außergewöhnliches Ergebnis.

Der Kursteilnehmer lernt durch den gezielten Einsatz der Pinselspitze wichtige Merkmale der Zahnformen und individuelle Dentinstrukturen zu erarbeiten. Mit der Analyse am natürlichen Vorbild entsteht ein einfaches Farbkonzept und somit ein steuerbares, sicheres Ergebnis für Front- und Seitenzähne. Das funktionelle Schichten mit den HeraCeram® Keramikmassen beschränkt die Benutzung von Schleifkörpern auf geringe Formkorrekturen und das abschließende Gestalten einer natürlichen Oberflächenstruktur.

Kursziele

- » Anhand der Analyse des natürlichen Vorbildes ein einfaches Farbkonzept erarbeiten.
- » Mit dem Gestalten von individuellen Dentinstrukturen und Schneidekanteneffekten ein sicheres Farbergebnis erzielen.
- » Durch funktionelles Schichten im Front- und Seitenzahnbereich natürliche Keramikverblendungen herstellen.
- » Wichtige Merkmale natürlicher Zahnformen erkennen und mit dem Einsatz der Pinselspitze und wenigen Schleifkörpern umsetzen.

Mundgesundheits in besten Händen.



KULZER
MITSUI CHEMICALS GROUP

Dirty Dancing – Front- und Seitenzahn



Zielgruppe

- Keramiker mit Basiskenntnissen
- Keramiker mit langjähriger Erfahrung

Kursdauer

2 Tage, von 9:00 bis 17:00 Uhr

Referent

- ZTM Markus Stang, Eppelheim
- CAD/CAM innovative und verantwortungsbewusste Gerüstgestaltung
- Referent und Preisträger des Willi-Geller-Ästhetikpreises
- Keramikrestaurationen mit ästhetischem Anspruch



Kursvorbereitung

- Einartikulieren der zugesandten Modelle.
- Fertigung der Zirkongerüste 11 – 13 und 26.
- Auf Wunsch können Sie die Gerüste zu einem attraktiven Preis erhalten. Bitte teilen Sie uns dies 3-4 Wochen vor Kursbeginn mit.

Im Preis enthalten sind

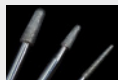
- Massen des HeraCeram® Zirkonia 750 Systems inkl. Adhäsive und Stains Universal
- Verpflegung während des Kurses

Was zusätzlich mitzubringen ist

- Modellier- und Schichtinstrumente
- Persönliche Keramikanmischplatte
- Artikulierte Kursmodelle mit angefertigten Zirkonoxidgerüsten
- Schleif- und Polierwerkzeuge



Keramikpinsel mit guter Spitze



Drei Schleifkörper zur Oberflächengestaltung



Mehr Infos zum Kurs:
zahntechnik-stangmarkus.jimdo.com

Liebe(r) Kursteilnehmer(in),

Das Gerüst ist das A und O für die Gestaltung einer schönen Restauration, anbei noch ein paar Tipps:

- Die Situation des zweiten Quadranten soll übernommen werden. Die Verschachtelung zwischen 11 und 12 ist in der natürlichen Situation noch etwas stärker. (Bild 1)
- Ziehen Sie die Verbinder im marginalen Bereich von labial so ein, dass sie ca. auf Kieferkammmitte die Papille berühren. Ein Querschnitt von 8 mm² ist in diesem Fall ausreichend. (Bild 2)
- Die Gestaltung des Pontiks in Zirkon (bei der Konstruktion auf Null abschneiden) erleichtert das Verblenden um einiges, die basale Fläche wird später hochglanzpoliert. Ein zirkuläres Rändchen (0,2/0,2) erhöht die Stabilität des Gerüsts. (Bild 2, Bild 3)

Die Unterstützung der Höcker sowie das Erarbeiten einer verkleinerten Zahnform ist, denke ich, für jeden selbstverständlich, ich wünsche allen Teilnehmern ein frohes Gelingen,

Ihr Markus Stang



P.S.: weitere Informationen zur verantwortungsbewussten Gestaltung von Zirkongerüsten in meinem Fachbericht „Keine Angst vor Zirkoniumdioxid“ im „dentallabor“ 5/2011.

